

عيد الميلاد سعيد * Frohe Weihnachten * veselé Vánoce * З РІЗДВОМ * Buon Natale * Merry Christmas * God Jul



Klartext

<http://www.spd-kirchenthumbach.de>

SPD

2/2015, Auflage: 1.250 Stück

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Leser und Interessierte unserer Klartext,



jetzt endlich ist es wieder soweit. Es gibt Momente und Zeitpunkte im Leben, wo sich alles beruhigt, die wir alle bitter nötig haben. Weihnachten und die Zeit zwischen den Jahren ist so ein Ruhepol. Die Zeit scheint still zu stehen. Alles kommt zur Ruhe, das öffentliche Leben schaltet sozusagen auf Stand-by, der weihnachtliche Friede wird respektiert. Und solche Momente des Innehaltens werden, wie ich finde, immer wichtiger – für uns alle.

„Beschleunigungsgesellschaft“, so wird unsere Gesellschaft ja bereits bezeichnet. Der Alltag ist immer enger getaktet, die Arbeit verdichtet sich mehr und mehr, die digitale Kommunikation wird immer schneller, der Druck, zu allen Zeiten und überall erreichbar zu sein, immer größer.

Deshalb brauchen wir unsere Auszeiten mit der Familie unseren Freunden und Nachbarn um das Kirchliche Hochfest Weihnachten mit unseren Liebsten feiern zu können und wir brauchen die Tage zwischen dem Jahreswechsel, um endlich ein wenig zu „entschleunigen“.

Ich wünsche Ihnen allen einen guten Rutsch ins neue Jahr 2016 mit viel Gesundheit und Gottes Segen.

Ihr Jürgen Kürzinger

Liebe Bürgerinnen und Bürger,



die Kommunen in der nördlichen Oberpfalz stehen zum großen Teil vor den gleichen Herausforderungen: Wie schaffen wir es, in der Zeit des demografischen Wandels unsere soziale und technische Infrastruktur fit zu halten, wie können wir Abwanderungsbewegungen entgegenwirken und wie bleibt die nördliche Oberpfalz eine attraktive Region für junge Familien?

Dieses Thema und die genannten Fragestellungen beschäftigt in vielfacher Weise den Marktgemeinderat in Kirchenthumbach - und war auch einer der Schwerpunkte der Arbeit der SPD-Kreistagsfraktion im vergangenen Jahr. Wir sind der Meinung: Der Landkreis braucht ein

klares Konzept, wie wir als Region und als Kommunen mit den jetzigen und künftigen Herausforderungen umgehen müssen.

Die SPD-Kreistagsfraktion hat dieses wichtige Thema im Kreistag neu angestoßen – nur eine der Initiativen, um unseren Landkreis fit für die Zukunft zu machen. Denn der Landkreis beeinflusst das Leben der Bürgerinnen und Bürger oft mehr, als uns bewusst ist. Sei es in seiner Zuständigkeit für die Schulen, für die Gesundheitsversorgung, für Freizeiteinrichtungen wie z.B. das Hallenbad in Eschenbach, den Bau und Unterhalt der Kreisstraßen oder die Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen. Die Aufgaben sind vielschichtig. Unsere Fraktion will auch im nächsten Jahr dazu beitragen, dass der Landkreis und seine Kommunen die richtigen Entscheidungen für die Zukunft treffen.

Erholungsfeiertage und ein gutes neues Jahr wünscht Ihnen

Ihr Kreisrat Dominik Brütting

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wieder geht ein Jahr zu Ende und gerade die besinnliche Zeit war für viele wieder hektischer als gewollt. Umso wichtiger ist es nun, sich zwischen den Jahren eine kleine Auszeit zu gönnen und inne zu halten.

Es ist viel geschehen im vergangenen Jahr, wobei gerade die „Krisen“ den Mediendiskurs beherrschten: Finanzkrise, Griechenlandkrise, Flüchtlingskrise. Es scheint, 2015 war kein sehr gutes Jahr. Blicken wir jedoch zurück, so zeigt sich, dass all die Krisen bislang bewältigt werden konnten und weniger schwerwiegende Folgen hatten, als befürchtet wurde. Was bleibt sind Herausforderungen für das kommende Jahr.

Herausforderungen – alleine der Klang des Wortes fordert den individuellen Sportsgeist und erzeugt positivere Gedanken als „Krise“ – die wir gemeinsam bewältigen können. Auch 2016 werden uns einige „Krisen“ erschüttern, im Privaten, Beruflichen und im normalen Alltag werden sie sich nicht abwenden lassen.

Aber manchmal hilft es bereits, wenn man nicht vornehin alles Schwierige als „Krise“ abtut und jammernd resigniert, sondern es als Herausforderung betrachtet. Jede neue Herausforderung öffnet ein Tor zu neuen Erfahrungen. Auch wenn wir nicht wissen, was sich dahinter verbirgt, bereichert der Mut, diese Wege zu gehen, unser Leben doch enorm.

So wünsche ich Ihnen für das kommende Jahr Momente zum Innehalten, Gesundheit und eben Mut, Herausforderungen anzugehen, Tore zu öffnen und neue Erfahrungen zu sammeln.

Ihr Jan Wiltch

**Wir wünschen Ihnen allen
einige erholsame Festtage
und ein gesegnetes neues Jahr 2016!**



Dreizehn Vereine, dreizehn Highlights

Wie gewohnt war auch heuer das von Tanja Perl in Kooperation mit unseren Vereinen gestaltete Kirchenthumbacher Ferienprogramm eine gute Mischung aus Sport, Spiel und Natur. Das Angebot reichte vom Benefizlauf, Fahrten nach Geiselwind und Steinberg, Besuch beim Imker, gestalten von Vogelhäusern,



Soccerturnier, Basketball, Wanderung und Schnitzeljagd, der Federmausbeobachtung, Spiel und Spaß beider Feuerwehr, einem Erste-Hilfe-Kurs bis hin zum Go-Kart fahren.

Der SPD-Ortsverein bot dieses Jahr für alle interessierten Kinder und Jugendlichen eine Fahrt zur Kartbahn nach Amberg an. Nach einer theoretischen Einführung durften die kleinen Rennfahrer mit passendem Schutzhelm die ersten Runden drehen.

Erst zaghaft, dann immer flotter wurden zweimal zehn Runden souverän heruntergespult. Eine Verschärfung des Tempos, das sich so mancher Knabe wünschte, wurde diesmal noch nicht erfüllt.

Bei strahlendem Sonnenschein ließ es sich auch Bürgermeister Jürgen Kürzinger nicht nehmen, die Fahrzeuge zu testen und eine Runde auf dem Parcours zu drehen. Auch eine Verpflegung spendierte der Ortsverein den hungrigen und durstigen Fahrerinnen und Fahrer, sodass es den Mädchen und Jungen an nichts fehlte. (tp)



Fotos vom SPD-Kartfahren in Amberg im Rahmen des Kinderferienprogramms 2015.



Kirchenthumbach - ein einzigartiges Mehrgenerationenhaus



Als sich am 22. April 2015 die Vorsitzenden der Altenclubs des Marktes trafen, war die Frage, braucht Kirchenthumbach ein Altersheim, keine besonders strittige. Wo so eine Gebäude stehen sollte, selbst darüber bestand schnell Einigkeit. Aber nicht über das wann. Wir sollten, so die Übereinkunft, den Markt der Altenheime sehr aufmerksam verfolgen. Aber eines müssen wir immer mitdenken. Das Altersheim muss stets die letzte Alternative sein, weshalb wir alles dafür tun müssen, dass unsere Alten so lange wie irgend möglich in ihren eigenen vier Wänden leben können.

Noch ist Kirchenthumbach ein einzigartiges Mehrgenerationenhaus. Noch funktioniert die Nachbarschaftshilfe im Markt Kirchenthumbach. Doch der Putz bröckelt, sagen die Vorsitzenden der Altenclubs. Hilfe naht bereits. Am 18. November 2015 fand in der Aula der Markus-Gottwalt-Schule in Eschenbach die Gründungsversammlung der Selbsthilfegemeinschaft „Generationen Hand in Hand“ statt. 91 Interessierte und Vertreter der örtlichen Seniorengruppen waren gekommen, 61 traten dem Verein sofort bei. Zu den Gründungsmitgliedern gehören der zweite Bürgermeister Josef Schreglmann, Manfred und Irmgard Schaller und Heribert Lassner. Wenige Tag später traten auch der erste Bürgermeister Jürgen Kürzinger, die Marktgemeinderätin Tanja Perl, sowie die Marktgemeinderäte Dominik Brütting und Jan Wiltch der Selbsthilfe-Gemeinschaft bei.

„Generationen Hand in Hand“ bietet unkomplizierte, wirkungsvolle und kostengünstige Hilfe für ältere oder kranke Menschen an. Der eine leistet eine Stunde Gartenarbeit, der andere hängt Gardinen auf, der andere schreibt den Brief an die Krankenkasse. Einige Beispiel aus der langen Liste der Hilfeleistungen: Hilfestellungen bei vorübergehender Erkrankung zu Hause und nach Krankenhausaufenthalt, Unterstützung im Alltag bei Formularen und Schreiben des täglichen Lebens, Hilfestellung bei technischen Problemen wie z.B. PC, Handy, etc.

Die Kosten sind gering, der Nutzen groß. Der erste Vorsitzende des Vorstandes, Dr. Bernd Schäfer, Apotheker aus Kirchenthumbach, hat es auf den Punkt gebracht als er sagte: Wenn man aufgrund der Unterstützung der Selbsthilfe-Gemeinschaft den Einzug in ein Heim auch nur um einen Monat verschieben kann, wäre damit der Jahresbeitrag für 30 Jahre bezahlt.

Wir helfen, dass Sie länger zu Hause leben können!



Foto von der Gründungsveranstaltung „Generationen Hand in Hand“ in Eschenbach. (hl)

